

# Internationaler Mediendialog Hamburg am 8. Juni 2009

Veranstalter:

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg in Kooperation mit der Hamburger  
Medienwirtschaft

## Referenten



Erster Bürgermeister **Ole von Beust**

Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg.

13.04.1955 Geboren in Hamburg

1973 Abitur (Walddörfergymnasium in Volksdorf)

1973 -  
1975 Assistent der CDU-Bürgerschaftsfraktion (Mitglied der CDU seit 1971)

1975 -  
1980 Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg

1977 -  
1983 Landesvorsitzender der Jungen Union in Hamburg

1978 Wahl zum Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft (damals jüngster  
Abgeordneter der Bürgerschaft), seither Mitglied der Hamburgischen  
Bürgerschaft

1980 1. juristisches Staatsexamen

1983 2. juristisches Staatsexamen

1983 Zulassung als Rechtsanwalt; seither Tätigkeit als selbstständiger Rechtsanwalt

1992 Mitglied des CDU-Landesvorstandes

1993-2001 Vorsitzender der CDU-Bürgerschaftsfraktion

1998 Mitglied des CDU-Bundesvorstands

31.10.2001 Wahl zum Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

17.03.2004 Wiederwahl zum Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

07.05.2008 Wiederwahl zum Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



## **Dr. Mathias Döpfner**

- Geboren am 15.01.1963
- Seit Jan. 2002 Vorstandsvorsitzender der Axel Springer AG, Berlin
- Seit Nov. 2000 Vorstand Zeitungen der Axel Springer AG, Berlin
- 2000 – 2001 Vorstand Multimedia der Axel Springer AG, Berlin
- 1998 – 2000 Chefredakteur der Zeitung „DIE WELT“, Berlin
- 1996 – 1998 Chefredakteur der Zeitung „Hamburger Morgenpost“, Hamburg
- 1994 – 1996 Chefredakteur der Zeitung „Wochenpost“, Berlin
- 1993 Assistent von Gerd Schulte-Hillen, Vorstandsvorsitzender von Gruner+Jahr, Hamburg
- 1992 Assistent von Axel Ganz, Vorstand International von Gruner+Jahr, Paris
- 1990 – 1992 Korrespondent der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, Brüssel
- 1988 – 1990 Geschäftsführer der Agentur KulturKonzept, München
- 1982 – 1988 Redaktionsvertretung und Autor in der Feuilleton-Redaktion der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, gelegentlich Autor für „Weltwoche“ und „Neue Zürcher Zeitung“
- 1991 Promotion Dr. Phil.
- 1987 MA Musikwissenschaften, Germanistik und Theaterwissenschaften

### **Mandate**

- 2008 Mitglied des Präsidiums WAN, Paris
- 2008 Aufsichtsrat RHJ International SA, Brüssel
- 2006 Aufsichtsrat Time Warner Inc., New York
- 2001 Aufsichtsrat dpa

### **Buchveröffentlichungen**

- 2008 „Ernst Cramer: Ich habe es erlebt“, Axel Springer, (Hrsg.)
- 2005 „Axel Springer. Neue Blicke auf den Verleger“, Axel Springer, (Hrsg.)
- 1992 „Brüssel – das Insider-Lexikon“, Beck
- 1991 „Musikkritik in Deutschland seit 1945“, Lange
- 1986 „Erotik in der Musik“, Ullstein
- 1983 „Neue Deutsche Welle – Kunst oder Mode“, Ullstein

### **Preise und Auszeichnungen:**

2008 Global Leadership Award AICGS, New York  
2008 Jerusalem-Preis, Zionistischen Organisation in Deutschland e. V.  
2007 Leo Baeck-Medaille, Leo Back Institut, New York  
2007 Verdienstorden des Landes Berlin, Senat von Berlin  
2001 „Global Leader of Tomorrow“, World Economic Forum  
2000 Journalistenpreis des Deutschen Mittelstandes  
2000 „Goldene Feder“ für den Bereich Print, Bauer-Verlagsgruppe  
1992 Axel-Springer-Journalistenpreis

### **Mitgliedschaften und Ehrenämter:**

American Academy  
American Jewish Committee  
Aspen Institute  
Ben Gurion Universität  
ESMT (European School of Management and Technology Stiftung)  
IJP e.V. (Internationale Journalisten Programme)  
Tönnissteiner Kreis



### **Mark Chung**

2009 bis heute	Vice Chairman WIN World Independent Network	WIN ist das globale Netzwerk der Branche der unabhängigen Tonträgerunternehmen. WIN hat auch Merlin gegründet, die erste globale Lizenzagentur im Bereich New-Media-Rechte.
2007 bis heute	Geschäftsführer / Partner H C Publishing GmbH & Co KG	H C Publishing erwirbt in Kooperation mit einem Finanzpartner Verlagskataloge in Mittel- und Osteuropa.  Im September 2006 gewählt, den deutschen Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen zu leiten. VUT vertritt ca. 1.200 Mitglieder (unabhängige Musik-Labels, Verlage und Produzenten) und ist Mitglied von IMPALA, dem europäischen Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen.
2006 bis heute	Vorsitzender des Vorstands VUT e.V.	
2005 bis heute	Geschäftsführer /Mehrheitsgesellschafter Freibank Musikverlags und - vermarktungs GmbH	Unabhängiger Musikverlag mit Sitz in Hamburg.
1997– 2005	Senior Vice President SINE Sony Music Entertainment International	Zuständig für Akquisition, Entwicklung, Integration und globale Vermarktung des Repertoires unabhängiger Partner-Labels. Hat zu diesem Zweck

		die Abteilung SINE (Sony Music Independent Network Europe) errichtet.
1995– 1996	Geschäftsführer / Minderheitsgesellschafter Play It Again Sam Germany	Gründung und Geschäftsführung der deutschen Niederlassung des europäischen Independents.
1987– 1996	Geschäftsführer /Mehrheitsgesellschafter Freibank Musikverlage	Gründung und Ausbau des musiker-freundlichen Verlags. Erweiterung der Tätigkeiten in Richtung Radio-, TV-Promotion und Künstlermanagement. Hat sämtliche Verträge für Aufnahmen, Auftritte, Merchandising, Alben, Ballett, Werbung und Theaterproduktion ausgehandelt. 1984 Gründung eines Joint-Venture-Verlags für die Gruppe in London.
1981 – 1994	Musiker, Komponist, Geschäftsführer Einstuerzende Neubauten	



### **Peter John Mahrenholz,**

Chief Executive Officer, Drafftcb Deutschland

Peter John hat Wirtschaft und Jura studiert und war Teilhaber einer Kanzlei in Hamburg. Seine Agentur-Karriere hat er 1993 bei Jung von Matt in Hamburg begonnen, wo er frühzeitig die Strategische Planung etablierte. 1997 verließ er Jung von Matt, um als Partner die Agentur Pentagon Network Marketing zu gründen. Peter John ging 1998 nach England, um bei DDB International in London als internationaler Senior Account Planner zu arbeiten. Hier leitete und koordinierte er das Planning der Volkswagen Etats für das weltweite DDB Network. 1999 kehrte er zu Jung von Matt als Managing Director zurück, um auf internationalen Etats wie Wella und BMW zu arbeiten. 2001 wurde er Mitglied des Vorstands der Jung von Matt AG.

Seit April 2004 leitet Peter John Mahrenholz Drafftcb Deutschland als Chief Excecutive Officer. Im September 2008 wurde er zum Präsidenten des GWA – Gesamtverband Kommunikationsagenturen Deutschland – gewählt.



### **Dr. Michael Trautmann**

Michael Trautmann (44) hat das Thema Marke aus vier verschiedenen Perspektiven bearbeitet. Als geschäftsführender Vorstand der Fördergesellschaft Marketing an der Universität Augsburg war er von 1990 bis 1993 in der Marketingforschung aktiv und promovierte 1993.

Als Manager der internationalen Top-Management Beratung Bossard Consultants hat er von 1993 an u. a. die Porsche AG und die Bertelsmann Entertainment Group beraten.

1997 erfolgte der Eintritt in die Geschäftsleitung der Werbeagentur Springer & Jacoby, zunächst als Partner von Firmengründer Reinhard Springer in London und dann ab 1998 als gesamtverantwortlicher Etatdirektor für Mercedes-Benz. Von 2000 an hat Michael Trautmann zusätzlich als Gründungsgeschäftsführer von Springer & Jacoby International und Mitglied des Holdingvorstandes der Agentur die internationale Entwicklung der Hamburger Agenturgruppe vorangetrieben. In seine Verantwortung fielen die Gründungen der S&J Töchter in Italien, Spanien und Frankreich. Zusammen mit André Kemper war er verantwortlich für alle DaimlerChrysler Etats bei S&J (DC Corporate, Mercedes-Benz PKW, smart und Maybach). Michael Trautmann war außerdem mitverantwortlich für die Neuausrichtung der Beteiligungsstrategie der Agenturgruppe und hatte wesentlichen Anteil bei der Transaktion mit True North (heute Interpublic).

Von 2002 bis 2004 war Michael Trautmann Head of Global Marketing der AUDI AG in Ingolstadt. Neben seiner direkten Verantwortung für die weltweite Markenführung der Marke AUDI war er zuständig für die Koordination der Marketingaktivitäten der AUDI Markengruppe (AUDI, Seat, Lamborghini). Als Mitglied des 7er Kreises war er Stellvertreter des Vorstandes Vertrieb und Marketing der AUDI AG. Er gehörte dem Group Top Management der Volkswagen AG an.

Im Juli 2004 gründete er zusammen mit André Kemper die Agentur kempertrautmann. Im selben Jahr wird er in der Financial Times Serie „100 Köpfe auf die sie achten sollten“ erwähnt. Das europäischen Fachmagazins Marketing and Media wählt ihn als einen von drei deutschen Managern unter die „TOP 40 under 40“ (Marketingentscheider in Europa). Als bisher einziger Deutscher war er sowohl Mitglied in der Jury des deutschen Effie als auch in der Euro- und Global Effie Jury. Zusammen mit seinem Partner André Kemper ist er von einer renommierten Jury zum Agenturmann des Jahres 2007 gewählt worden. Im Oktober 2008 wurde Michael Trautmann in den Aufsichtsrat der Hyve AG berufen.

Michael Trautmann ist verheiratet und hat zwei Söhne. Er ist mittlerweile wie André Kemper Hamburger mit Leib und Seele.



## **Malte von Trotha**

### Beruflicher Werdegang

2006 - ...	Deutsche Presse-Agentur GmbH, Hamburg Vorsitzender der Geschäftsführung
2005	Deutsche Presse-Agentur GmbH, Hamburg Geschäftsführer
2001 – 2005	Verlagsgruppe Milchstrasse, Hamburg Geschäftsführer Finanzen/CFO
2001	Verlagsgruppe Milchstrasse, Hamburg Leiter Unternehmensentwicklung
1998 – 2000	Langnese-Iglo GmbH, Hamburg Controlling Manager Traditional Trade and Catering
1996 – 1998	Langnese-Iglo GmbH, Hamburg Supply Chain Controlling Manager
1993 – 1996	Unilever Internal Audit, Hamburg Senior Auditor

## Ausbildung

- 1987 – 1993 neun Praktika im Bereich Banken, Konsumgüter, IT und Immobilien  
1987 – 1993 Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Dipl. Kaufmann) -  
Universität Bochum und Augsburg  
1985 – 1987 Banklehre - Bayerische Vereinsbank AG, München  
1985 Abitur

## Sonstiges

Fremdsprachen: Englisch (fließend), Französisch (Grundkenntnisse)

Hobbies/Sport: meine Kinder, Musik, Golf, Segeln, Badminton



## **John M. Jacobsen,**

Unabhängiger Produzent

Seit 1959 im Filmgeschäft tätig. Breitgefächerte Erfahrung in den Bereichen Ausstellung, Vertrieb und Produktion. Herr Jacobsen hat seit 1983 über 20 Filme produziert. Zu seinen Produktionen zählen: MAX MANUS (2008) – der größte norwegische Kassenerfolg seit 30 Jahren, PATHFINDER (1987), nominiert für einen Academy Award als bester ausländischer Film, ELIAS – THE LITTLE RESCUE BOAT (2005-2009), eine TV-Zeichentrickserie für Kinder. Nominiert für einen International Emmy. Für seine Verdienste um die norwegische Filmindustrie wurde er vom norwegischen König zum Kommandeur des St.-Olav-Ordens ernannt. Er hat einen AMANDA (norwegisches Pendant zum Oscar) als Ehrenfilmpreis erhalten sowie den Ehrenpreis Aamott statuette des norwegischen Film- und Kinoverbands. Außerdem wurde ihm die Goldene Filmrolle des norwegischen Verbands der Kinogeschäftsführer als Ehrenpreis verliehen. Eine Auszeichnung für sein Lebenswerk erhielt er vom CIFEJ – Centre international de film pour l'enfance et la jeunesse. Derzeit ist er Präsident der AGICOA in Genf - eine internationale Urheberrechtsorganisation für Film- und Fernsehproduzenten.

Jacobsen war 15 Jahre lang Vorsitzender des Norwegischen Verbands der Film- und Fernsehproduzenten.



## **Caren Miosga**

Caren Miosga wurde in Peine/ Niedersachsen geboren und lebt seit 1989 in Hamburg. Hier studierte sie Geschichte und Slavistik. Neben dem Studium arbeitete sie als Reiseleiterin in Moskau und St. Petersburg und berichtete für den Hörfunk aus Russland. Bei R.SH, Radio Hamburg, N-Joy-Radio und RTL-Nord hat sie als Reporterin, Redakteurin und Moderatorin gearbeitet.

Seit 1999 ist Caren Miosga beim NDR – als Film-Autorin sowie als Moderatorin des NDR-KulturJournals (1999-2007) und des Medienmagazins "Zapp" (2003-2005). Im Mai 2006 wurde sie das Kulturgesicht der ARD und präsentiert die wöchentliche Sendung "titel thesen temperamente" im Ersten.

Seit Juli 2007 moderiert sie im Wechsel mit Tom Buhrow die Tagesthemen.



### **Dagmar G. Wöhrl**

MdB Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie  
Geboren am 5. Mai 1954 in Stein bei Nürnberg; evangelisch; verheiratet, zwei Söhne. 1973 Abitur am Sigena-Gymnasium. Studium der Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, großes jur. Staatsexamen 1987. Seit 1987 Rechtsanwältin und Unternehmerin.

Stv. Bezirksvorsitzende des CSU-Bezirksverbands Nürnberg Fürth Schwabach, 1990 bis 1994 Stadträtin, wohnungspolitische Sprecherin, Schwerpunkte: Wirtschaft, Recht, Stadtplanung und Stadtentwicklung.

Mitglied des Bundestages seit 1994.

In der 14. WP Vorsitzende des Arbeitskreises Wirtschaft und Technologie der CSU-Landesgruppe.

Präsidiumsmitglied der CSU, Vorsitzende der CSU-Finanzkommission, stellv. Landesvorsitzende der CSU-Mittelstandsunion, Präsidentin des Tierschutzvereins Nürnberg-Fürth, Kuratoriumsmitglied Bayerische Aids-Stiftung.

2002 bis 2005 wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Seit Nov. 2005 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Seit November 2006 Koordinatorin der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft.



### **Dr. Dana Beldiman**

Dana Beldiman ist Partnerin in der Anwaltskanzlei Carroll, Burdick & McDonough LLP, Partner in San Francisco, USA. Sie ist auf Fragen des internationalen Geistigen Eigentumsrecht sowie internationale Transaktionen spezialisiert. Sie war Dozentin an der

Santa Clara University School of Law und ist derzeit als außerordentliche Professorin an der Hastings College of Law in San Francisco, sowie als Gastprofessorin an der Bucerius Law School in Hamburg und an der Riga Graduate School of Law in Litauen tätig. Frau Beldiman ist Honorarkonsulin von Rumänien in San Francisco und Mitglied des Vorstands der American Friends of Bucerius Law School.

Dana Beldiman hat einen M.A. an der Universität Bukarest, den J.D. (Juris Doctor) an der Hastings College of Law sowie einen L.L.M. (Master of Laws) in Geistigem Eigentum an der Santa Clara University School of Law erworben und an der Universität Bremen in Jura promoviert.



### **Andréa Mallard**

Frau Mallard ist zuständig für Markenstrategie bei IDEO Europe und arbeitet von der Zweigstelle in München aus. Sie begann ihre Karriere bei IDEO in Boston, wo ihre Aufgabe darin bestand, gewinnbringendere, durchdringendere und bessere Wege zu finden, um für Kunden aus vielfältigen Bereichen von der Säuglingspflege über Medien bis hin zu Finanzdienstleistungen (sowie alle dazwischen liegenden Bereiche) robuste Markenstrategien zu entwickeln. Frau Mallards beruflicher Werdegang begann mit der Praktikantentätigkeit als Journalistin und Redakteurin für Fernsehen und Zeitungen in Toronto und London. Danach wandte sie sich dem Gebiet der Entwicklung neuer Produkte zu und war an der Einführung neuer Druck-, TV- und Online-Marken in einer sich wandelnden, verworrenen und aufregenden Medienlandschaft in London, San Francisco und New York beteiligt. Sie absolvierte auch ein Praktikum bei einer großen Werbeagentur, das jedoch unter einem schlechten Stern stand, weil ihr damals noch nicht klar war, dass sie für althergebrachte Marktentwicklungsmodelle keine Geduld hatte. Ganz zu schweigen von einem verlorenen Jahr als Barkeeperin in einer heruntergekommenen Bar in Paris, das sie nach wie vor als ihren faszinierendsten und interessantesten Job bezeichnet. Sie hat für die Canadian Broadcasting Corporation, Forbes und Rodale gearbeitet. Sie hat den Abschluss Master's of Science in Media der London School of Economics und hält spannende Vorträge über Markenstrategien, Medien und Designüberlegungen.



### **Scott McDonald, Ph.D**

Scott McDonald ist Senior Vice President, Market Research beim Condé Nast Verlag. Er leitet die Werbungs- und Verbraucherforschung für alle Condé Nast Produkte - darunter bekannte Magazine wie Vogue, Architectural Digest, Glamour, GQ, Vanity Fair, Gourmet, Golf Digest und The New Yorker. Ebenso leitet er die Forschung für Condé Nast Digital, einschließlich Webseiten wie Style.com, Epicurious.com, Concierge.com und Wired.com.

Vor seinem Eintritt bei Condé Nast arbeitete Scott in verschiedenen Forschungspositionen bei Time Inc. und Time Warner's Printmedien, Fernsehsendern und digitalen Medien.

Scott erhielt ein A.B. Diplom in Soziologie von der University of California in Berkeley und einen Ph.d. in Soziologie von der Harvard University. Seit 1997 unterrichtet er als Adjunct Professor an der Graduate School of Business der Columbia University. Davor lehrte er in den Soziologie-Abteilungen sowohl in Harvard als auch der New York University. Er veröffentlichte Vorträge über verschiedene Themen der Sozialwissenschaften und hielt Keynotes bei vielen Konferenzen über Themen wie die Entwicklung der Medien und Methoden der Werbeforschung. Er war Stipendiat des National Science Foundation Fellowships und des Charles Abrams Fellowship der Harvard University und des MIT.

Ferner hat Scott als Vorsitzender des Board of Directors der Advertising Research Foundation gedient. Er sitzt im Programmrat des weltweiten Leserschaft Forschungssymposium sowie im Forschungsrat Medien. Er ist Kurator des Marketing Science Institute und Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Marketing und Meinungsforschung sowie vieler anderen professionellen Organisationen. Scott organisierte die ersten Industrie-Konferenzen zur Messung der Internetnutzung in den USA und erhielt den ersten Forschungs-Lehrstuhl für das Internet Werbebüro in New York. Er ist Mitautor der „FAST Standards“ über Internetnutzungsmessung, dessen Empfehlungen in den Vereinigten Staaten und Europa weithin angenommen wurden. Im Jahr 2004 wurde er in die Congressional Task Force berufen, die Behauptungen untersuchte, ob rassistische Voreingenommenheit bei den Methoden von Niensens Fernseh-Messungen eine Rolle spielten.



### **von Giovanni Di Lorenzo**

Giovanni di Lorenzo wurde 1959 in Stockholm geboren. Nach dem Abitur an einem neusprachlichen Gymnasium in Hannover studierte er Kommunikationswissenschaft, Neuere Geschichte und Politik an der Maximilian-Universität in München. Nach ersten journalistischen Erfahrungen bei der Neuen Presse in Hannover, arbeitete di Lorenzo als Moderator der Jugendsendung "Live aus dem Alabama" im Bayerischen Rundfunk. Ab 1987 war er für die "Süddeutsche Zeitung" tätig - zunächst als politischer Reporter, später als Leiter des Reportage-Ressorts "Die Seite Drei". Seit 1989 moderiert Giovanni di Lorenzo die Talkshow "III nach 9" von Radio Bremen. Von 1999 an war di Lorenzo Chefredakteur der Berliner Tageszeitung "Der Tagesspiegel", der er bis heute als Herausgeber verbunden ist. Seit August 2004 ist di Lorenzo alleiniger Chefredakteur der Wochenzeitung "DIE ZEIT".



### **Mathias Müller von Blumencron**

Mathias Müller von Blumencron wurde am 23. Juli 1960 in Hamburg geboren.

Nach einem Jura-Studium in Hamburg und Kiel absolvierte Müller von Blumencron die Hamburger Journalistenschule. 1989 wurde er Redakteur bei "Capital" in Köln und wechselte 1990 als Korrespondent zur "Wirtschaftswoche", zunächst in Zürich, später in Berlin.

1992 kam er zum SPIEGEL ins Ressort Deutschland II und wurde 1996 dessen stellvertretender Leiter. Im Oktober 1996 ging er als Wirtschaftskorrespondent des SPIEGEL nach Washington, seit August 1998 berichtete er aus New York.

Am 1. Dezember 2000 wurde Müller von Blumencron Chefredakteur von SPIEGEL ONLINE. Seit 5. Februar 2008 ist er gemeinsam mit Georg Mascolo Chefredakteur des SPIEGEL.



### **Ulrich Reitz**

Geburtsdatum: 22.10.1960  
Geburtsort: Mönchengladbach  
Familienstand: verheiratet, fünf Kinder  
Ausbildung: 1970 - 1979 Gymnasium Mönchengladbach-Rheindahlen Abschluss: Abitur  
anschl. Studium der Politischen Wissenschaften und der Germanistik  
Abschluss: Magister Artium  
Beruflicher Werdegang: 01/85 - 10/85 Volontariat „Die Welt“  
10/85 Redakteur Nachrichten-Ressort „Die Welt“  
09/87 Politischer Korrespondent, Parlamentsredaktion „Die Welt“  
11/89 Leiter Ressort Innenpolitik, Zentralredaktion „Die Welt“ Bonn  
06/92 Erster Leiter Redaktion Bonn „Focus“  
10/97 Chefredakteur „Rheinische Post“ Düsseldorf  
07/05 Chefredakteur „WAZ Westdeutsche Allgemeine“ Essen  
Mitglied: in der Jury Henri-Nannen-Preis  
in der Jury Theodor-Wolff-Preis  
im Hochschulrat der TU Dortmund



### **Frank Thomsen**

- 1965 geb. in Flensburg
- Studium Betriebswirtschaftslehre und Journalistik an der Uni Hamburg
- während dessen: Freiberuflicher Journalist, Schwerpunkt: Medienberichterstattung (Die Zeit, FR, epd Medien usw.)
- seit 1996: stern
- bis 2001 Wirtschaftsredakteur, Themenschwerpunkte: Medien und Telekommunikation
- 2001 bis 2006: Ressortleiter Politik + Wirtschaft
- seit August 2006: Chefredakteur stern.de



### **Dr. Bernd Buchholz**

Vorsitzender des Vorstandes der Gruner + Jahr AG und Leiter G+J Deutschland

Dr. Bernd Buchholz, geboren 1961, studierte an der Freien Universität Berlin Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft und legte 1986 sein Erstes Juristisches Staatsexamen ab. Bis 1989 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Umweltschutz-, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht an der Universität Kiel. 1990 erfolgte die Promotion zum Dr. jur., 1992 sein Zweites Juristisches Staatsexamen. Von 1992 bis 1996 war er Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags und Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion.

1996 kam Bernd Buchholz als Vorstandsassistent zu Gruner + Jahr. Von 1998 bis 1999 war er Geschäftsführer der Morgenpost Verlag GmbH. Ab Januar 2000 war er zunächst Verlagsleiter des STERN und übernahm ab Juli als Verlagsgeschäftsführer die gesamte STERN-/GEO-Gruppe.

Seit Januar 2004 verantwortete er als Mitglied des G+J-Vorstandes und Leiter G+J Deutschland das Markengeschäft (Print und Online) des Unternehmens in Deutschland.

Am 6. Januar 2009 wurde Bernd Buchholz zum Vorstandsvorsitzenden der Gruner + Jahr AG berufen. Er verantwortet in Personalunion auch weiterhin das Deutschland-Geschäft von Gruner + Jahr.

Dr. Bernd Buchholz ist verheiratet und hat zwei Kinder.



### **Professor Dieter Gorny**

Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Musikindustrie e.V.  
 Direktor für Kreativwirtschaft der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010

Dieter Gorny studierte Komposition, Tonsatz und Musiktheorie. Er spielte in den 1970er Jahren bei den Bochumer Symphonikern und im Wuppertaler Sinfonieorchester und gründete 1985 das Rockbüro NRW, das als deutschlandweit erstes Projekt dieser Art den Grundstein für die heutige kommunale Rock- und Popmusikförderung legte. 1989 entwickelte Dieter Gorny die europaweit renommierte Musikmesse Popkomm, die er als Geschäftsführer ausbaute und bis heute als Beiratsmitglied unterstützt. Von 1993 bis 2000 war er Geschäftsführer der VIVA Fernsehen GmbH und ab 2000 Vorstandsvorsitzender der VIVA Media AG. Nach der Übernahme der VIVA Media AG durch den Viacom-Konzern im Jahr 2004 war er bis 2006 als Executive Vice President für MTV Networks Europe tätig.

Dieter Gorny ist Preisträger des Echo Awards (1992) und bekam 1997 den Grimme Preis als „Mediamann des Jahres“.

Seit 2000 ist Dieter Gorny Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrats und seit 2007 Aufsichtsratsvorsitzender der Filmstiftung NRW und der Initiative Musik, einer Initiative vom Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, GEMA, GVL und dem Deutschen Musikrat zur Förderung der deutschen Musikindustrie. Seit April 2009 ist er zudem Vice President des European Music Office (EMO).

Nach zahlreichen Lehraufträgen u. a. an den Musikhochschulen Düsseldorf, Köln und Hamburg, wurde Dieter Gorny 2005 als Professor für Kultur- und Medienwissenschaften an die FH Düsseldorf berufen.

Dieter Gorny wurde 1953 in Soest/Westfalen geboren, ist verheiratet, hat vier Kinder und lebt in Essen-Werden.



## **Lutz Marmor**

1954	geboren in Köln
1960 – 1972	Schulbesuch in Köln, Abitur
1972 – 1978	Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln (Schwerpunkt: Wirtschaftsprüfung, Steuerlehre)
1978	Diplom-Kaufmann
1978 – 1979	GEBERA, Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Beratung, Köln (Schwerpunkt: Controlling)
1979 – 1982	Universität Köln, Seminar für Wirtschaftsprüfung: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar
1983 – 1991	Tätigkeit beim Westdeutschen Rundfunk (ab 1986 Abteilungsleiter Rechnungswesen)
1991 – 1995	Verwaltungs- und Betriebsdirektor beim Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg (heute rbb) in Potsdam
zugleich seit	Geschäftsführer der ORB-Werbung GmbH

20.02.1992 – 1995

1995-2006                    Verwaltungsdirektor des Norddeutschen Rundfunks  
seit 01.09.1996            Geschäftsführer der NDR Media GmbH  
2003/2004                    Vorsitzender der ARD/ZDF-Finanzkommission  
01.08.2006                    Verwaltungsdirektor und stellvertretender Intendant des  
bis 31.12.2007            Westdeutschen Rundfunks  
2006 bis Ende 2007        Vorsitzender des GEZ-Verwaltungsrats  
seit 13.01.2008            Intendant des Norddeutschen Rundfunks  
seit 28.03.08                Aufsichtsratsvorsitzender der Studio Hamburg GmbH  
                                  Aufsichtsratsvorsitzender der NDR Media GmbH



**Rainer Esser,**  
Dr. jur., LL.M.  
Sprachen

Englisch und Französisch (fließend), Spanisch  
seit März 1999 Geschäftsführer der ZEIT und ZEITonline seit 2006  
Geschäftsführer der Weltkunst

Geschäftsführer der Main Post in Würzburg (Zeitungen, Anzeigenblätter,  
Online, Telefonbücher) (Feb. 95 - Feb. 99)

Geschäftsführer Spotlight-Verlag GmbH und Herausgeber der  
Zeitschriften Spotlight, écoute, ECOS und adesso (Nov. 92 - Jan. 95)

Chefredakteur von Business Law Europe und Tax Letter Europe in  
deutscher, englischer und französischer Sprache und der Zeitschrift  
Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht, Verlagsgruppe Bertelsmann  
International und Projektleiter Konferenzen (Okt. 89 - Okt. 92)

**Berufserfahrung**        Rechtsanwalt in den Kanzleien Nörr, Stiefenhofer & Lutz, München und  
Stegemann, Sieveking & Lutteroth, Hamburg (Juli 87 - Sept. 89)

Assistent am Institut für Internationales Prozeßrecht und  
Schiedsverfahren, München (Sept. 83 - Juni 87)

Banklehre, Deutsche Bank AG, Hannover (Sept. 75 - Sept. 77)

Verschiedene Praktika: Wilmer, Cutler & Pickering, London (Mai-Sept.  
84)

U.N. Center on Transnational Corporations, New York (Juli - Aug. 83)

Herbert Smith & Co., London (Aug.- Sept. 80)

Gide, Loyrette, Nouél, Paris (März 80)

Deutsche Bank AG, Paris (Aug. - Okt. 79)

Banklehre, Deutsche Bank AG, Abschluss sehr gut (Sept.75 - Sept. 77)

Jurastudium und Seminare in Betriebswirtschaft, Universität München  
(Nov. 77 - Juli 79)

Institut des Hautes Etudes Intern., Genf (Nov. 79 - Juni 80)

Jurastudium, München (Nov. 80 - Juni 82)

#### Ausbildung

(1. Staatsexamen mit Prädikat) Master of Laws, University of Georgia,  
Athens, U.S.A. (LL.M. Abschluss: sehr gut) (Sept. 82 - Juni 83)

Rechtsreferendar, München (2. Staatsexamen mit Prädikat) (Sept. 83 -  
Nov. 86)

Redakteurausbildung, Deutsche Journalistenschule, München (Nov. 86 -  
Juni 87)

Dr. jur. mit magna cum laude, Universität Regensburg, (Febr. 89)

Advanced Executive Program Kellogg School of Management, Chicago  
(27.02.-10.03.06 + 01.05.-12.05.06)

Handelsblatt Sommeruniversität, Organisation, Marketing, Controlling,  
Personal (Aug. 93)

#### Fortbildung

Seminar Führungsaufgaben in Redaktionen der Bertelsmann Stiftung  
(Juni 91)

Introduction into the American Legal System, Georgetown University,  
Washington (Juli - Aug. 82)

Modern English Law, Kurs an der London School of Economics (Juli 80)

Diplome de Langue, Alliance Francaise, Paris (Juni 80)

Beziehungen EG - Schweiz, Orell Füssli (Kap.: Kartellentscheidungen  
der EG-Kommission) 1993

Quellensteuerbefreiung, Schachtelprivileg und Haftung, Recht der  
Internationalen Wirtschaft, 1992, 293 ff.

#### Veröffentlichungen

Business Transactions in Germany, Matthew Bender, (Kap.: Foreign  
Investm. und Immigr. and Business Climate) 1995, 2001

World Intellectual Property Law Guidebook, Matthew Bender, (Introd.)  
1991

Beseitigung der Doppelbesteuerung von Kapitalgesellschaften,

Europäisches Wirtschafts- & Steuerrecht, 1991, 17 ff.

Doktorarbeit: Klagen gegen ausländische Staaten, Verlag Peter Lang, 1989

Zur Immunität rechtlich selbständiger Staatsunternehmen, Recht der Internationalen Wirtschaft, 1984, 577 ff.

[Hier finden Sie alle Informationen über die Referenten aus dem Jahr 2008](#)